

Hansestadt Stendal, 20.05.2025

Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Staats

Tag der Sitzung: Montag, 02.06.2025

Ort: Versammlungsraum der evangelischen Kirchgemeinde, OT Staats,
Staatser Dorfstraße 29, 39576 Hansestadt Stendal

Beginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 21:10 Uhr *He*

Staats	Anwesenheit	anwesend	entschuldigt	unentschuldigt
Vorsitzender	Andreas Hoenke	✓		
Ortschaftsratsmitglied	Christian Batge	✓		
Ortschaftsratsmitglied	Jörn Kölsch	✓		
Ortschaftsratsmitglied	Sebastian Prehm	✓		
Ortschaftsratsmitglied	Torsten Seeger	✓		

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit, Festlegung des Protokollanten
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Einwohnerfragestunde (ca. 30 Minuten)
..
- 4 Bekanntgabe der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung
- 5 Anträge des Ortschaftsrates
- 6 Anfragen/Anregungen/Rückblick

Nicht öffentlicher Teil

- 7 Anfragen/Anregungen - nichtöffentlich



Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu TOP 1 Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit, Festlegung des Protokollanten

Die ordentliche Sitzung am 02.06.2025 wird durch Ortsbürgermeister Andreas Hoenke um 18:00 Uhr im Gemeindehaus der ev. Kirchengemeinde eröffnet. Der Ortsrat stellt die ordnungsgemäße Ladung zu dieser Sitzung fest. Die Beschlussfähigkeit wird ebenfalls festgestellt. Durch Aushang vom 26.05.2025 im Schaukasten wurde der Termin den Einwohnerinnen und Einwohnern bekanntgegeben.

Zum Protokollanten wird Ortsbürgermeister Andreas Hoenke bestellt.

zu TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Der Ortsrat stimmt der vorgegebenen Tagesordnung mit Erweiterung der TOP 'Konsolidierungsmaßnahmen in den Ortschaften – Abfrage' zu (wird unter TOP 5 behandelt).

TOP 6 wird um 'Rückblick' erweitert.

- Bericht Baumbegehung

- Bericht Begehung Trauerhalle

Für TOP 7 werden Anregungen und Anfragen durch Ortsrat Seeger vorge-
merkt.

zu TOP 3 Einwohnerfragestunde (ca. 30 Minuten)

In einem persönlichen Gespräch erinnerte eine Bürgerin (vor dem Sitzungstermin, da im Moment in REHA) den Ortsbürgermeister an die fehlende Klärung des Problems 'Linienverkehr – Schülerbeförderung' nach SDL. Das Thema wurde bereits in der Sitzung am 28.04.2025 besprochen.

zu TOP 4 Bekanntgabe der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung

Aus der Sitzung vom 28.04.2025 sind keine nichtöffentlichen Beschlüsse für eine Bekanntgabe vorgesehen.

zu TOP 5 Anträge des Ortschaftsrates

Betreff: Konsolidierungsmaßnahmen in den Ortschaften – Abfrage (eingegangen per Post vom 27.05.2025) für/durch OB Sieler.

Als Ortsrat von Staats danken wir für die Nachfrage mit dem Interesse zu denkbaren Konsolidierungsmaßnahmen. Wir erkennen die Überlegungen an, dass Bürgerinnen und Bürger in den Ortschaften ehrenamtlich Aufgaben übernehmen können, die bisher von der Stadt ausgeführt wurden, um die angespannte Finanzsituation der Stadt zu entlasten.

Konsolidierungsmaßnahmen benötigen einen Mindeststandard, damit es zur Effizienzsteigerung kommt, Ressourcen besser genutzt werden und tatsächliche Kosteneinsparungen eintreten. Einsparungen bergen die Gefahr zur Verschlechterung der Infrastruktur und dem Abbau von Dienstleistungen.



Als Ortsrat sehen wir in ehrenamtlicher Tätigkeit eine große Bedeutung für das Gemeinschaftsleben und die sozialen Bindungen in den Ortschaften. Aus diesem Grund sehen wir **keine Möglichkeiten** in den Ortschaften ehrenamtlich **Arbeiten und Aufgaben** durch Bürgerinnen und Bürger **zu übernehmen**.

Gegenrede und Anfrage

- **Unsere Bedenken** gegenüber der Idee in Eigenverantwortung der Ortschaften ehrenamtlich bestimmte Aufgaben zu übernehmen, liegt in der Sorge einer - vor allem gefühlten dann weiteren Vernachlässigung der lokalen Bedürfnisse begründet.
- **Wir geben zu bedenken**, die Qualität ehrenamtlicher Arbeit ist nicht einklagbar.
- **Unklar** bleibt, ob mit privater Technik diese Aufgaben hätten ausgeführt werden sollen.
- **Wir sehen die Gefahr**, dass mit der Übernahme ein schleichender Stellenabbau einhergehen könnte, zumindest die Neubesetzung freier werdender Stellen ausbleiben könnte.
- Uns erreicht diese Anfrage in die Ortschaften. **Gibt es eine ähnlich lautende Anfrage für Bürgerinnen und Bürger der Kernstadt?**

Die Notwendigkeit des Dialogs zwischen der Verwaltung und den Bürgern ist uns bewusst. Wir sind an einer positiven Zusammenarbeit bereit. Zu weiterführenden Fragen oder Diskussionen können wir gern kontaktiert werden.

zu TOP 6 Anfragen/Anregungen

Das Kinder- und Familienfest am 01.06.2025 sehen wir als Erfolg und gelungene Neubelebung früherer Feste. Verschiedene Zählungen ergaben bis 200 Teilnehmende in der Sandkuhle. Rückmeldungen von Bürgerinnen und Bürgern zeigten die Bereitschaft im nächsten Jahr bei den Vorbereitungen zu helfen.

Das schnelle Ende durch heftigen Regen zeigt die Notwendigkeit einer parallel geplanten Alternative.

Die Bildung eines *Festkomitees* für Planung und Vorbereitung gemeinsamer Feste mehrerer Ortschaften kann eine Hilfe sein.

Die Verantwortung kann und braucht nicht immer nur bei den Ortsräten zu liegen.

Als ersten Schritt in diese Richtung wird die gemeinsame Planung und Absprache der Termin für das Jahr 2026 bis spätestens September 2025 sein.

Baumbegehung am 20.05.2025 – Staats + Staats-Siedlung.

- Frau Fischer – Baumkatasteramt SDL.

Die Begehung begann in Staats-Siedlung. Es zeigten sich unterschiedliche Beurteilungen in die Notwendigkeit von Sofort-Maßnahmen an bestimmten Bäumen. Die Beobachtung ist bei sich überlagernden Ästen notwendig. Totholz in den Kronen anderer Linden wird zeitnah beseitigt. Vermutlich vergessene Arbeiten vorheriger Aufträge an den Akazien wird geprüft.

Die Küsten-Douglasien zwischen Friedhof und Neubau zeigen ausgeprägte Schädigungen, bleiben unter Beobachtung noch stehen. Eine abgestorbene Lärche wird entfernt. Die tatsächliche Bestandsaufnahme wird überprüft.



Begehung Trauerhalle am 28.05.2025, 09:00 Uhr

- Frau Pitum + Team

Die Trauerhalle bleibt weiter In Verantwortung und Verwaltung der Stadt. Im Innenraum müssen Malerarbeiten durch die Stadt erledigt werden. Damit wird die angemessene und würdige Atmosphäre verbessert.

Als Ortsrat können wir das Vorhandensein nur eines Schlüssels in Stendal liegend nicht nachvollziehen. Wir verstehen eine ordnungsgemäße Nutzung der Trauerhalle nach der Satzung als gegeben. Mehr Bürgernähe können wir erreichen, wenn uns ein verantwortungsvoller Umgang mit der Schlüsselgewalt vor Ort zugetraut wird. Im Moment muss für einen Blick, wenn im Trauerfall die Entscheidung ansteht, Trauerhalle oder Kirche, der Weg nach Stendal gesucht werden.

Antrag: Wir bitten um Prüfung, unter welchen Bedingungen wir als Ortsrat oder der Friedhofsmitarbeiter der Kirchengemeinde, Schlüsselgewalt bekommen können.
